

Georg Gerson

(1790–1825)

Wiegenlied

von Tiedge

G.45

Score

Edited by
Christian Mondrup

Wiegenlied von Tiedge

Georg Gerson (1790-1825)

Stimme

Andante

Ent - schlumm - re, schön Lieb - chen, schon

Forte-Piano

Sempre mezza voce

6

flat - tert's im Stall! heut hat - ten wir Kränz - chen, und Mor - gen ist Ball; und

12

Herz - chen und Äug - lein be - dür - fen der Ruh: drum schlie - ße, schön Lieb - chen, nur

18

bey - des hübsch zu, drum schlie - ße, schön Lieb - chen, nur bey - des hübsch zu. Es zwölf.

1. 2. 3. 4. | 5.

2. Es haben die Füßchen nur wenig geruht,
Nur selten erlosch auf der Wange die Glut;
Nun löse der Schlaf die Lebendigkeit ab,
Sonst nützet das Leben zu schleunig sich ab.

3. Es ist ja das Leben ein liebliches Spiel,
Wir spielen nicht lange, drum spielen wir viel.
Wohl kostet es Zeit, um die Zeit zu verthun,
Drum ist es auch billig, dazwischen zu ruhn.

4. Viel herrliche Siege erwarbst du dir heut;
Da ging denn das Herzchen, wie Festtagsgeläut.
Drum schlafe nun, Liebchen, schlaf ruhig und wohl,
Sonst klopft das Herzchen die Seite noch hohl!

5. Und morgen umflattert, mit Kränzchen geziert,
Das Leben uns, welches die Geige regiert.
Horch! hörst du? schon brummet der Nachwächter elf;
Drum schlafe, schön Liebchen, bis Morgen um zwölf.

Critical notes

This score is the first modern edition of the song “Wiegenlied von Tiedge” (G.45) by the Danish composer “Georg Gerson” (1790–1825). The composition is dated March 25, 1811.

The source is

MS “Partiturer No. 2”, “George Gersons samling: mu 7105.0963 C II, 6b”, a collection of manuscript scores by Gerson preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found on p. 10.

The poem “Ständchen” by the German poet, Christoph August Tiedge (1752–1841) was published in “Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 1811”, Leipzig 1811.